

AMTSBLATT

des Landkreises

Meißen

www.kreis-meissen.de



Nummer 03

Freitag, 06. Februar 2009

Landkreis als Wirtschaftsstandort weiter gestärkt

Seit Herbst vergangenen Jahres lief im neuen Werk der Eickhoff Wind Power GmbH in Klipphausen der Probetrieb, am 30. Januar 2009 wurde die Produktionsstätte feierlich eingeweiht. 50 Mio. Euro hat das Unternehmen in den Fertigungsstandort Klipphausen investiert und 170 Arbeitsplätze geschaffen.

Bis zu 500 Getriebe für Windkraftanlagen will die Firma jährlich in Klipphausen bauen. Eickhoff ist für die Anfertigung besonders leistungsstarker und geräuscharmer Getriebe mit geringer Störanfälligkeit bekannt.

Als eine wichtige Säule seiner Erfolgsgeschichte betrachtet das Unternehmen qualifizierte, engagierte und qualitätsbewusste Mitarbeiter. Die Qualifizierung der Klipphausener Beschäftigten erfolgte im Stammhaus in Bochum, wo die Bewerber ein Praktikum absolvierten, um sich mit Maschinen und Produktion vertraut zu machen.

Mit dem neuen Werk stärkt die Eickhoff-Gruppe den Landkreis Meißen als Wirtschaftsstandort und schafft eine Beschäftigungsperspektive für Fachkräfte und Auszubildende.



Dem Anlass angemessen war zur feierlichen Einweihung am 30. Januar viel Prominenz erschienen: (v. l.) Landrat Arndt Steinbach, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Bürgermeister Gerold Mann, Landtagsabgeordnete Karin Stempel, Bürgermeister Dieter Schneider, Eickhoff-Geschäftsführer Paul Rheinländer.

Meißen lädt zum Literaturfest



Auftaktpressekonferenz am 26. Januar für das Literaturfest (v. l.): Arndt Steinbach – Landrat des Landkreises Meißen, Kay Leonhardt – Beiratsmitglied des Kunstvereins Meißen, Dr. Thomas de Maizière – Kanzleramtsminister und Schirmherr, Olaf Raschke – Oberbürgermeister der Stadt Meißen.

Der Kanzleramtsminister tut es, der Oberbürgermeister ebenfalls, der Landrat seit jungen Jahren – lesen! Auf dem Nachtschrank von Thomas de Maizière liegt Kehlmanns „Vermessung der Welt“,

der kleine Arndt Steinbach ließ sich von „Lederstrumpf“ begleiten und für Schüler Olaf Raschke endete der Tag mit „Winnetou“. Entgegen öffentlicher Meinung ist lesen nicht aus der Mode gekommen und

darum hat die Meißner Idee, zu einem „Literaturfest“ einzuladen, viel Charme und Aussicht auf Erfolg.

Die zeitige Pressekonferenz an einem kalten Wintermontag im wunderschön restaurierten Meißner Rathausfoyer sollte das Initial für viel Werbung in und um Meißen sein. Die Altstadt wird sich vom 11. bis 14. Juni in ein großes Geschichtenbuch verwandeln. „An vielen historischen Plätzen, Ecken und in Winkeln laden Vorleser zum Verweilen und Zuhören ein“, erklärte Walter Hannot das Konzept seiner Eventagentur. Romantisch, abenteuerlich, historisch und phantastisch sind die Attribute für die Literaturplanung.

Erfahrungen gibt es mit derlei thematischen Veranstaltungen nur in Leipzig; doch die Bücherstadt an der Elster hat es gewiss leichter mit Buchmesse und renommierten Verlagen als Meißen. Dennoch gibt es unendlich viele Geschichten aus

und über Meißen zu erzählen.

Ob der Oberbürgermeister vielleicht in seinem Rathaus aus dem „1000jährigen Meißen“ lesen wird, wurde noch nicht verraten. Das Programm soll in den nächsten Wochen mit letzten Verträgen und Absprachen vollendet werden.

Hilfreich ist, dass neben der Stadt, der Landkreis und der Kunstverein dabei mithelfen. Schirmherr ist der Kanzleramtsminister. Aus welchem Buch, an welchem Ort er vorlesen wird, ist ebenfalls noch ein Geheimnis. Landrat Arndt Steinbach findet die Idee wie das Konzept mit Blick auf den Kulturraum „einmalig, denn genau diese Nische fehlt in den Angeboten der Region“. Am Tuchmachertor, auf dem Heinrichsplatz, der Schlossbrücke oder vor dem Theater treffen sich Schauspieler, Autoren. Leser und Menschen, die vielleicht in Meißen das Buch neu entdecken.



Aus dem Inhalt

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen	2
Aktuelles aus dem Landkreis	3
Tipps, Termine und Vereine	5
Jubiläen	7

NÄCHSTER

REDAKTIONSSCHLUSS:

Donnerstag, der 12.02.2009

NÄCHSTER

ERSCHEINUNGSTERMIN:

**Freitag,
der 20.02.2009**

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725 -0

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:
Arndt Steinbach
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung:
Pressestelle des Landratsamtes:
Eberhard Franke
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Telefon: 03521/ 7257014
Fax: 03521/ 7257000
E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen
RIEDEL – Verlag & Druck KG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722/502000
Fax: 03722/502001
E-Mail: verlag@riedel-ohg.de
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilungspunkten in den Landkreisen. Einzel Exemplare zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: www.kreis-meissen.de und www.riesa-grossenhain.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Bekanntmachung
des Kreiswahlleiters des Landkreises Meißen
zur Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009**

**Bekanntmachung
für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
(Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament
in der Bundesrepublik Deutschland am 7. Juni 2009**

Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf **Antrag. Der Antrag ist auf einem Vordruck spätestens bis zum 17. Mai 2009 zu stellen.**

Einem Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis, der erst nach dem 17. Mai 2009 bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung). Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder am 13. Juni 2004 in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis einschließlich zum 17.

Mai 2009 gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht in dem deutschen Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke sowie Merkblätter zur Information können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre **Teilnahme als Wahlbewerber für einen der deutschen Sitze im Europäischen Parlament** ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit dem Wahlvorschlag mit Ihrer Kandidatur ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben, dass die o. g. Voraussetzungen für eine aktive oder passive Wahlteilnahme vorliegen. Meißen, 22.01.2009

Engelhard
Kreiswahlleiter

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert:

Bekanntgabe von Veränderungen in der Zuordnung von Ortsteilen zu Fleischhygiene-Kontrollbezirken bezüglich der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Mit Wirkung des 01.02.2009 ergibt sich im Territorium des Fleischhygiene-Kontrollbezirkes 19 folgende Neuregelung der Zuordnung:
Der Fleischhygienebezirk 19 (mit Ausnahme der Durchführung von Trichinenuntersuchungen an Fleisch von erlegtem Schwarzwild, sofern das erlegte Stück nur der Trichinenuntersuchung und nicht der vollständigen Fleischuntersuchung unterliegt), bestehend aus den unten aufgeführten Ortsteilen der betreffenden Stadt/Gemeinde, wird bezüglich der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchungen wie folgt neu zugeordnet:

Stadt/Gemeinde	Ortsteile
Stadt Gröditz	
Gemeinde Nauwalde	



Gemeinde Röderau	Schweinfurth Spansberg Frauenhain Koselitz Pulsen Raden
Gemeinde Wülknitz	Heidehäuser Lichtensee Peritz Streumen Tiefenau

amtlicher Tierarzt: Herr Dr. Udo Jäger, Schlossweg 1 · 04931 Mühlberg, Telefon: 035342/87644

Vertretung: Herr Dr. Roland Schneider, Am Wasserturm 29 · 01616 Strehla, Telefon: 035264/92727

Im Rahmen dieser Untersuchungen wird Herr Dr. Roland Schneider in Bezug auf den Fleischhygienebezirk 6 von Herrn Dr. Udo Jäger vertreten (Anschriften s.o.).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zur 1. Sitzung am 27.01.2009 fasste der Technische Ausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse

Beschlussgegenstand:

K 8071 Neubau Ortsumgehung Niederlommatzsch – Variantenuntersuchung

BESCHLUSS

DER TECHNISCHER

AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Technische Ausschuss beschließt die Variante 3 als Vorzugsvariante für den Neubau der Ortsumgehung Niederlommatzsch im Zuge der K 8071 als Grundlage für die weitere Planung.

Beschluss Nr.: 09/5/0167

Beschlussgegenstand:

Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke

im Zuge der K 8014 in Coswig

BESCHLUSS

DER TECHNISCHER

AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung „Ersatzneubau der Brücke Bw 2 über den Lockwitzbach in Coswig“ an die Baufirma EUROVIA VBU GmbH ZNL Radeberg, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 685.940,12 EUR (brutto).

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des §9 Abs. 2 Sächs-Vergabe DVO.

Der Auftrag darf erst erteilt wer-

den, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss Nr.: 09/5/0164

Beschlussgegenstand:

Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der K 8014 in Weinböhla, 1. Bauabschnitt

BESCHLUSS

DER TECHNISCHER

AUSSCHUSS BESCHLIEßT:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung „Ausbau der K 8014 in

Weinböhla, 1. Bauabschnitt“ an das Bauunternehmen Wolff & Müller – Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Dresden, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden mit der Zuschlagssumme in Höhe von 856.169,76 EUR (brutto). Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Fall einer Bieterbeanstandung die Nachprüfungsbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss Nr.: 09/5/0165

29. Sitzung der Verbandsversammlung

Die 29. Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Mittwoch**, den 25.02.2009, 15:30 Uhr, im Wasapark, „Rotes Haus“ (Haus 1), Konferenzraum 1 (Eingang gegenüber Casino), Wasastr. 50, 01445 Radebeul, statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung eines neuen Stellvertreters für den Planungsausschuss
3. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans
Beratung und Beschlussfassung zum Kapitel 15 (Lärmschutz)
– Abwägung zur Teilanhörung
– Nachtrag Satzungsbeschluss
– Information Genehmigungsverfahren
4. Beschlussfassung über die Mitwirkung des Regionalen Planungsverbandes als Projektpartner bei der Antragstellung für ein grenzüberschreitendes Ziel 3-Projekt
5. Information zur Abgabe der Interessensbekundung des RPV für das Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“
6. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler

Verbandsvorsitzender

128. Sitzung des Planungsausschuss

Die 128. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Mittwoch**, den 25.02.2009, 14:30 Uhr, im Wasapark, „Rotes Haus“ (Haus 1), Konferenzraum 1, (Eingang gegenüber Casino), Wasastr. 50, 01445 Radebeul, statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Vorbereitung der 29. Verbandsversammlung
4. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans
– Beratung und Beschlussfassung zum Kapitel 15 (Lärmschutz)
• Abwägung zur Teilanhörung
• Beschlussfassung zur Weiterleitung der Beratungsergebnisse an die Verbandsversammlung
– Information Genehmigungsverfahren
5. Information zum Umzug der Verbandsgeschäftsstelle
6. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler

Verbandsvorsitzender

Aktuelles aus dem Landkreis

Umweltprämie für ein neues Auto

Rund 1,5 Milliarden Euro will die Bundesregierung über den Weg Neuwagenkauf in die Autoindustrie investieren. Die Umweltprämie, erst wenige Tage alt, scheint sich als wahrer Helfer für einen zunehmend schwierigen Markt zu entwickeln. Probleme bereitet dabei lediglich noch das Prozedere der Bentragung der Prämie in Höhe von 2.500 Euro, die seit dem 14. Januar für die Entsorgung des alten Pkw und den Kauf wie die Erstzulassung eines Neuwagens oder Jahreswagens gezahlt wird. Jeder Bundesbür-

ger, dessen Altfahrzeug über den Zeitraum von mindestens einem Jahr auf seinen Namen in Deutschland zugelassen ist, kann eine solche Umweltprämie unter folgenden Voraussetzungen beantragen. So muss der Pkw mindestens neun Jahre alt sein, d.h. die Erstzulassung trägt ein Datum vor dem 14. Januar 2000. Das neue Auto muss eine Erstzulassung sein und die Euro 4 Norm erfüllen. Der Jahreswagen darf nicht länger als zwölf Monate auf einen in Deutschland niedergelassenen Kfz-Händler oder Kfz-

Hersteller zugelassen sein. Für die Sicherung der Umweltprämie muss bis 31. Dezember 2009 zudem ein anerkannter Verschrottungsbetrieb mit der Entsorgung des Altfahrzeuges beauftragt werden. Matthias von Beulwitz, stellvertretender Amtsleiter im Kreisverkehrsamt Meißen, weist auf die Zuständigkeiten hin: „Nicht die Zulassungsbehörde, sondern der Autohalter oder ein von ihm beauftragter Händler stellen den Antrag im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter

Straße 29 bis 35 in 65760 Eschborn. Dem Antrag sind das Original des Verschrottungsnachweises sowie der Nachweis der Zulassung des Alt- und Neufahrzeuges auf den Antragsteller beizufügen. Antragsberechtigt ist der Käufer des Neufahrzeuges, der eben auch den Autohändler beauftragen kann.“

Weitere Informationen sowie Anträge unter www.bafa.de. Anträge gibt es auch an der Infothek der Landkreisverwaltung in Meißen auf der Brauhausstraße 21.

Aktuelles aus dem Landkreis

Wappenkorrektur sinnvoll

Die Gremien des Kreistages werden sich auf ihren nächsten Sitzungen noch einmal mit dem Thema Kreiswappen beschäftigen müssen. Landrat Arndt Steinbach hat den Ältestenrat sowie die Wappenkommission bereits eingeladen.

In der Stellungnahme des Sächsischen Staatsarchivs zum Entwurf für das Wappen des Landkreises Meißen heißt es nämlich: „Wie wir leider erst jetzt festgestellt haben, wird ein Wappen mit einem schwarzen Löwen in goldenem Feld mit einem roten Schild auch von der Heraldischen Gesellschaft „Schwarzer Löwe“ in Leipzig geführt.“ Selbst wenn der Verein mit einer Doppelführung des Wappens einverstanden ist, warnen Experten vor möglichen juristischen Konsequenzen. Da im Vorfeld der Genehmigung bekannt wurde, dass der Leipziger Verein ein mit dem Meißner Entwurf identisches Wappen führt, hätte der Landkreis Meißen bei einer möglichen Klage wenig Chancen, sein Wappen behalten zu dürfen. Kleine Änderungen in der Gestaltung seien ausreichend, betonen Heraldiker. Zumal die Flagge des Landkreises Meißen keinen „Mitbewerber“ hat.

Karriere Start 2009



Landrat Arndt Steinbach (2. v.r.) beim Besuch des Messestandes der vier Beruflichen Schulzentren des Landkreises Meißen auf der Dresdner KarriereStart 2009. Aufmerksam beobachten Landrat und die vier Schulleiter sowie ein Vertreter aus dem Kulturministerium die junge Porzellanmalerin bei ihrem filigranen Werk. Die Ausbildungsberufe der Keramischen Industrie waren in diesem Jahr das Schwerpunktthema am Meißner Messestand.

Foto: BSZ

Entfernungspauschale auch für Bus- und Bahnpendler

Wer seine Lohnsteuererklärung demnächst ausfüllt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Wohn- und Arbeitsort pendelt, ist dem Auto- und Zweiradfahrer gleichgestellt.

Die Entfernungspauschale, welche nicht von der Art des Verkehrsmittels abhängt, soll die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln fördern. Das ist umweltverträglicher und entlastet die Straßen und Innenstädte, wodurch ja wieder Geld gespart werden kann.

Entscheidend für die Entfernung ist die kürzeste Straßenverbindung zwischen Arbeitsplatz und Wohnort. Für diesen Weg können 30 Cent pro Kilometer geltend gemacht werden. Es zählt die einfache Entfernung.

Bei einem angenommenen Arbeitsweg von 15 Kilometern und 230 Arbeitstagen im Jahr können bei jeder Art von Verkehrsmittel z. B. 1.035 Euro steuerlich geltend gemacht werden.

Dieser Wert liegt bereits über dem Freibetrag. Eine Abo-Monatskarte für Bus und Bahn kostet dagegen im Jahr nur 384 Euro für eine Tarifzone bzw. 702 Euro für zwei Tarifzonen. Ein Umstieg auf den Nahverkehr ist also durchaus lukrativ.

Fördermöglichkeiten – Informationsabend für Unternehmer

Die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH ist seit März 2008 mit dem Regionalmanagement für das LEADER-Gebiet der „Lommatzcher Pflege“ beauftragt.

Im Zuge der Umsetzung des Konzeptes der Integrierten Ländlichen Entwicklung wird häufig auf die Richtlinie ILE/2007 zurückgegriffen.

Darüber hinaus gibt es weitere attraktive Möglichkeiten zur Förderung von Unternehmen. Aus diesem Grund lädt das Regionalmanagement der „Lommatzcher Pflege“ alle Interessierten für **Donnerstag, den 26. Februar 2009 um 19:00 Uhr, in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Taubenheim, (Hauptstraße 42, Veranstaltungsraum)** zu einem Informationsabend ein. Herr Osman Nasr, Fördermittelexperte der WRM GmbH, wird Ihnen speziell in den Bereichen Investition und Qualifizierung Möglichkeiten der finanziellen Entlastung vorstellen. Im Anschluss seines Vortrages steht er Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine vorherige Anmeldung bis 20. Februar 2009 per Mail (gabriele.mueller@wrm-gmbh.de) oder Fax (03521/405875) wird gebeten.

Finanzielle Unterstützung von Schülern bei notwendiger auswärtiger Unterbringung

Seit dem 01.01.2009 gewährt der Landkreis Meißen auf Grundlage des § 38a des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) seinen Einwohnern, denen wegen ihrer notwendigen Unterbringung als Schüler außerhalb der Gemeinde ihres Hauptwohnsitzes (auswärtige Unterbringung) erhöhte Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entstehen, auf Antrag eine finanzielle Unterstützung nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) über die finanzielle Unterstützung von Schülern bei notwendiger auswärtiger Unterbringung (Sächsische Unterbringungsverordnung - SächsUVO). Der Wortlaut des SchulG sowie der SächsUVO kann auf der Internetseite www.revosax.sachsen.de unter Volltextsuche abgerufen werden.

Für die Beantragung der finanziellen Unterstützung gelten für die Internats- und Berufsschüler weiterhin separate Antragsformulare und Merkblätter. Diese mussten aufgrund der Übergangsvorschrift des § 7 SächsUVO nochmals differenziert werden:

- Anträge auf eine finanzielle Unterstützung im Zeitraum **vom 01.08.2008 bis 31.12.2008** werden nach der Förderrichtlinie des SMK über die Gewährung einer Zuwendung für Internatsschüler allgemein bildender Schulen (FöRL Zuwendung f. Internatsschüler) sowie nach der Förderrichtlinie des SMK zur Gewährung von Zuwendungen für Berufsschüler bei notwendiger auswärtiger Unterbringung (FRL Unterbringung Berufsschüler) bearbeitet. Der Wortlaut der Förderrichtlinien kann auf der Internetseite www.revosax.sachsen.de unter Volltextsuche abgerufen werden.
- Anträge auf eine finanzielle Unterstützung **ab dem 01.01.2009** werden nach Maßgabe der SächsUVO bearbeitet. Die Beantragung der finanziellen Unterstützung für den Monat Januar 2009 kann zusammen mit dem Antrag für den Abrechnungszeitraum bis zum 31.12.2008 erfolgen.

Die jeweiligen Antragsformulare bzw. Merkblätter der Landkreise und Kreisfreien Städte sind zu verwenden bzw. zu beachten und können über den Sächsischen Bildungsserver unter www.sachsen-machtschule.de/schule/formulare/620.htm abgerufen werden.

Die Anträge können an folgende Anschrift gerichtet werden:

Postanschrift: Landratsamt Meißen, Dezernat Verwaltung, Kreisschul- und Kulturamt, PF 10 01 52, 01651 Meißen

Besucheranschrift: Landratsamt Meißen, Dezernat Verwaltung, Kreisschul- und Kulturamt, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Als Ansprechpartner steht Ihnen im Kreisschul- und Kulturamt Herr Fiedler zur Verfügung (Büro: Zimmer 203 [Altbau]; Telefon: 035 21 - 725 13 07; E-Mail: ska@kreis-meissen.de).

Aktuelles aus dem Landkreis

Neue Werkstatt der Diakonie in Großenhain

Die Diakonie hat jetzt in Großenhain an der Eichenallee ihre neue Arbeitsstätte für chronisch psychisch kranke Menschen eingeweiht. Der Neubau belegt das Bemühen, Arbeitsangebote und Arbeitsbedingungen ständig zu verbessern. Den Mitarbeitern stehen in der neu geschaffenen Werkstatt eine Druckerei, eine Wäscherei, ein Bereich Montage und Verpackung sowie die Bereiche Recycling und Keramik zur Verfügung. Über eine Million Euro betrug der Investitionsumfang, wobei das Vorhaben zu 70 Prozent vom Freistaat und zu 10 Prozent vom Landkreis gefördert wurde, 20 Prozent steuerte die Diakonie als Eigenanteil bei. Das Objekt an der Eichenallee existiert seit 1998. Dort erfolgte zunächst die Integration der chronisch psychisch kranken Mitarbeiter in Arbeitsgruppen mit geistig behinderten Mitarbeitern. Es wurde aber immer mehr deutlich, dass eine gemeinsame Betreuung und Beschäftigung beider Gruppen nicht möglich ist. Arbeits- und Tagesabläufe sowie die Arbeitsangebote waren verschieden zu gestalten und zu organisieren. Damit wurde der Bau einer separaten Einrichtung für chronisch psychisch Kranke notwendig, zumal ein weiteres Anwachsen der Mitarbeiterzahl zu erwarten war. Am 31. März 2008 erfolgte der 1. Spatenstich für den Erweiterungsbau, im April war Grundsteinlegung, im Juli Richtfest und am 22. Januar 2009 die feierliche Einweihung.



Eröffnung der neuen Werkstatt am 22. Januar.

KVRG-Fundbüro füllt sich

Ein Anblick wie beim Winterschlussverkauf: unendlich viele Mützen, Handschuhe und Schals. Was aussieht wie die Bekleidungsabteilung eines Kaufhauses, findet man derzeit jedoch im Fundbüro der Kreisverkehrsgesellschaft vor. Bei der Kälte müsste den Fahrgästen ein

Verlust eigentlich sofort auffallen. Aber derzeit bringt das Fahrpersonal, welches auf den KVRG-Linien zwischen Mühlberg und Dresden sowie Ortrand und Lommatzsch unterwegs ist, täglich neue Sachen aus den Bussen herein. Sportgeräte, Fahrradhelme, Taschenrechner

und Rucksäcke sind ebenso dabei. Wenn Angaben zum Besitzer beim Fund vorhanden sind, wird er umgehend informiert. So konnten z. B. schon Sporttaschen, Geldbörsen, Ausweise und Handys zurückgegeben werden. Bevor die Winterferien

beginnen und Eltern Ihren Kindern etwas Neues kaufen, lohnt sich vielleicht eine telefonische Nachfrage im KVRG-Fundbüro.

Unter der Telefonnummer (03522) 5225-44 ist dies von Montag bis Freitag zwischen 5:00 und 21:00 Uhr möglich.

Tipps, Termine und Vereine

Mit Zelt und Kanu durch Schweden

Die Sommerfahrt des Jugendhauses Exil führt traditionell nach Mittelschweden. Vom 24. Juli bis 07. August wollen wir mit Euch zwei Wochen in das Land der tausend Seen, riesiger Wälder, prachtvoller Herrenhöfe, der Mitternachtssonne und langen Küsten fahren. Von Coswig star-

ten wir mit zwei Kleinbussen Richtung Sassnitz und setzen dort mit der Fähre nach Trelleborg über. Wir werden uns in der ersten Woche mit dem Kanu im Seengebiet Värmlandsgaden fortbewegen und je nach Lust und Laune auf verschiedenen Inseln unsere

Zelte aufschlagen. Nach der Kanutour werden wir noch ein paar Tage an einem schönen See verbringen, wo wir gemütlich angeln oder baden können. Wir versprechen uns ein großes Abenteuer! Die Kosten betragen 230,- EUR. Bei Anmeldung bis 30. März

verringert sich der Teilnahmebeitrag um 15,- EUR. Teilnehmen können Jugendliche von 15 bis 18 Jahren. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen sind im Jugendhaus Exil, Dresdner Straße 30, Telefon 03523 72826 und im Internet unter <http://www.jh-exil.de> erhältlich.

8. Soccernight 2009



In der Nacht vom 24. zum 25. Januar wurde ab 20.00 Uhr in der Walter-Kretzschmar-Halle um den Pokal der 8. Soccernight in Großenhain gekämpft. 14 Mannschaften wetteiferten miteinander um die ersten drei Plätze. Bis 3.00 Uhr morgens wurden in 34 Spielen die vorderen Positionen ausgespielt. Dritter wurden hierbei die „Hallengötter“, die erstmals in der Geschichte der Soccernight das Finale des Turniers verpassten. Den zweiten

Platz eroberten die Spieler des „Jugendclub Lichtensee“. Den Pokal mit nach Hause nehmen konnte die Mannschaft „JC Nauleis“. Mit über 150 Leuten war das vom JAM e.V. und ZJ 21 e.V. organisierte Turnier auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht und auch die Atmosphäre stimmte. Erste Rückmeldungen, welche von den Teilnehmern der Soccernight stammen, lassen darauf schließen, dass diese Nacht als ein gelungenes Event betrachtet werden darf. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer.



Tipps, Termine und Vereine

Volles Programm bei der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn

Die Gäste der Weißeritztalbahn sowie der Lößnitzgrundbahn erleben 2009 ein abwechslungsreiches Programm. „Mehr als 40 Veranstaltungen finden rund um beide Schmalspurbahnen statt“, so Gabriele Clauss von Oberelbe Tours, dem Tourismusbüro im VVO. Bereits am 22. Februar rollt wieder der beliebte Faschingsexpress der SDG und der Traditionsbahn Radebeul e.V. zum großen Faschingsumzug nach Radeburg. Doch auch die Reisenden der Weißeritztalbahn erleben am Faschingsdienstag eine wahrhaft „süße Überraschung“, wenn sie während der Fahrt einen Pfannkuchen überreicht bekommen.

Programm-Höhepunkte

Nachdem es am Ostersonntag bei vielen Familien bereits Brauch ist, mit der Lößnitzgrundbahn und dem Osterhasen auf Eiersuche zu gehen, haben dieses Jahr auch die Fahrgäste der Weißeritztalbahn am Ostermontag Gelegenheit dazu.

Fans von Trompete und Banjo kommen bereits knapp zwei Wochen vor Beginn des Dresdner Dixielandfestivals auf ihre Kosten. Am 3. Mai rollt ein Sonderzug des Lößnitzdackels mit einer Dixie-Band nach Radeburg.

Nachdem die Zuckertütenfahrten mit etwa 1.700 Fahrgästen gemeinsam mit der Traditionsbahn 2008 wieder ein großer Erfolg waren, können auch dieses Jahr alle Träger der prall gefüllten Tüten mit ihren Gästen am 8. August eine Fahrt mit beiden Schmalspurbahnen erleben. Alle Schulanfänger dürfen an ihrem großen Tag gratis mitfahren.

Die Weinzüge sind insgesamt neun Mal zwischen Radebeul Ost und Radeburg auf Tour. Am 11. April starten die Weinverkostungen edler Tropfen aus der Region direkt an Bord der Bahn.

Neu im Programm der Weißeritztalbahn sind geführte Wanderungen am 12./30. Juni und 4. August, bei denen die Gäste ein Wechselspiel aus Künstlern der Romantik, Natur und Technik erleben können. Den 26. und 27. September sollten sich Anhänger der bildenden Kunst merken: Dann können sie gemeinsam mit einer ortskundigen Gästeführerin malend auf Ludwig Richters Spuren unterwegs sein.

Angebote in den Winterferien

Am 22. Februar haben alle Fahrgäste der Lößnitzgrundbahn Gelegenheit ohne vorherigen Parkplatzstress den Radeburger Karnevalsumzug zu erleben. Zu Sachsens größtem und farben-

reichstem Straßenumzug, der dieses Jahr unter dem Motto „Zu Luft, zu Land, zur See, auf Schatzsuche mit dem RCC“ steht, können alle Narren von Radebeul Ost aus mit der Lößnitzgrundbahn um 12.35 sowie 12.56 Uhr nach Radeburg reisen. Dann sind die Fans des närrischen Treibens pünktlich am Bahnhof, wo der Umzug 14 Uhr startet.

In der Zeit vom 9. bis 13. Februar haben VVO und SDG ein günstiges Winterferien-Tarifangebot für die Weißeritztalbahn vereinbart. Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren fahren während dieser Zeit in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos mit.

Schmalspurbahn-Festival

Vom 18. bis 19. Juli wird es erstmals auf der Weißeritztalbahn ein Schmalspurbahn-Festival geben. Dann verwandeln sich die Stationen zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde in Erlebnisstationen. Organisiert wird das Festival von Oberelbe Tours, der SDG und der IG Weißeritztalbahn. Einer der Höhepunkte wird „Malter in Flammen“ sein, das zeitgleich an diesem Wochenende stattfindet.

Nicht wie üblich im Juli, sondern vom 12. bis 13. September steht die Lößnitzgrundbahn während des 5. Schmalspurbahn-Festivals

im Mittelpunkt. Dann feiern SDG, Oberelbe Tours, Traditionsbahn Radebeul e.V. und SSB Schmalspurbahnmuseum Radebeul gGmbH gemeinsam mit den Besuchern den 125. Streckengeburtstag. In Moritzburg lädt Oberelbe Tours anlässlich des 6. Bahnhofsfestes wieder zu einem großen Familienfest mit Hüpfburg und Spiele-Park ein. Aber auch rund um die Bahnhöfe Radebeul Ost und erstmals Radeburg gibt es bunte Programme für die ganze Familie.

Traditionsloks wie die sächsische IV K Nr. 176 in der typischen grünen Farbgebung oder eine Diesellok L45 H sind an den Festtagen auf der Weißeritztalbahn und der Lößnitzgrundbahn im Einsatz.

Zusätzliche Hinweise

unter www.loessnitzgrundbahn.de bzw. www.traditionsbahn-radebeul.de sowie www.weisseritztalbahn.com gibt es einen Überblick über alle Veranstaltungen entlang der jeweiligen Schmalspurbahnen. Wer sich für einen Weinzug anmelden oder für eine Gruppe ein besonderes Schmalspurbahnerlebnis organisieren will, wendet sich an Oberelbe Tours (www.Oberelbe-Tours.de).

Seminar „Elektronische Rechnungslegung und Signatur“

Im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs futureSAX findet am **11. Februar 2009 von 14:00 bis 18:00 Uhr**, in den Räumen der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank, Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden ein Seminar zum Thema „Elektronische Rechnungslegung und Signatur“ statt. Zielgruppe des Seminars sind Existenzgründer und junge Unternehmen mit innovativen, wachstumsorientierten Ideen, die Basisinformationen rund um dieses Thema benötigen.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

1. Rechnungen richtig schreiben und archivieren
 - Elektronische Rechnungen – allgemein
 - Pflichtangaben für Rechnungen bis 150 Euro und über 150 Euro
 - Archivierung der Rechnungen
2. Nutzen für Ersteller und Empfänger
 - Kosten für elektronisch signierte Rechnungen
 - Rechtliche Anforderungen an elektronische Rechnungen
 - Formate elektronischer Signaturen
 - Rechnungsversand als ASP - Dienstleistung
 - Rechtliche Grundlagen für die Archivierung
 - Elektronische Betriebsprüfung

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich und unter 01803-30 60 30 oder über die Website www.futuresax.de möglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.futuresax.de

Selbsthilfegruppe für Nierenkranke und Dialysepatienten

Die Selbsthilfegruppe für Nierenkranke und Dialysepatienten besteht seit 2001. Jetzt wollen wir mit neuen Ideen und unter neuer Leitung wieder durchstarten. Den Grundstein dafür legten wir im Sommer 2008 mit dem ersten Treffen. Die Anwesenden der verschiedensten Jahrgänge verstanden sich sofort und tauschten sich aus. So wurden Erfahrungen, Erlebnisse, Sorgen, Nöte und Ängste der Patienten, Transplantierten und zu Behandelnden besprochen, aber auch schöne Vorhaben, wie Urlaube standen auf der Tagesordnung. Feste Eckpunkte waren ebenfalls die Planung der kommenden Veranstaltungen. So sind ein Sommerfest, ein SHG-Treffen und verschiedene Info-Abende im PHV-Dialysezentrum geplant.

Kontakt zur Gruppe unter 035265/536997 oder E-Mail shgniery.riesea@web.de, Leiterin Heidrun Hofmann, Glaubitz. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Nächster Infoabend ist am 17.02.2009 um 17:00 Uhr im PHV Dialysezentrum in Riesa Alexander-Puschkinplatz 4d.

Thema: Wie und Wo mache ich als Dialysepatient richtig Urlaub? Es wird ein Lichtbildervortrag von dem Reisebüro Lamm geben. Veranstaltung ist kostenlos.

Aktuelles aus dem Landkreis



Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V.

Unsere Winter-Ferienveranstaltungen:

11.02.2009, 10:00–12:00 Uhr – Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene

17.02.2009, 10:00–12:00 Uhr – Wir filzen unsere Träume, mit Phantasie und Lust auf neue oder schon bekannte Techniken

18.02.09, 14:00–16:00 Uhr – Was ist eine Kaltnadelradierung? Für alle Neugierigen, die gern einmal ein eigenes Bild „radieren“ möchten.

Anmeldungen bitte an die Jugendkunstschule, Niederauer Str. 8, 01662 Meißen, Telefon 03521/7311-93, -94; Fax: 03521/731195

Blutspendetermine

Mo, 02.02.2009, 14:30–18:00 Uhr, Radebeul: KINDERTAGESSTÄTTE
Mo, 02.02.2009, 15:30–19:00 Uhr, Coswig: COSWIG-SPITZGRUND, ALTENPFLEGE

Di, 03.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Riesa: STÄDTISCHES GYMNASIUM

Mi, 04.02.2009, 15:30–18:30 Uhr, Nünchritz: GRUNDSCHULE

Mi, 04.02.2009, 14:00–17:00 Uhr, Meißen: PORZELLANMANUFAKTUR

Do, 05.02.2009, 14:00–18:00 Uhr, Großenhain: KRANKENHAUS

Do, 05.02.2009, 09:00–13:30 Uhr, Oschatz: BERUFL. SCHULZENTRUM

Fr, 06.02.2009, 15:00–18:00 Uhr, Stauchitz: DORFGEMEINSCH.-HAUS

Fr, 06.02.2009, 15:30–19:00 Uhr, Radebeul: RADEBEUL-W. MS KÖTZSCHENBRODA

Mo, 09.02.2009, 10:00–15:00 Uhr, Radebeul: KBA PLANETA AG

Di, 10.02.2009, 14:00–18:00 Uhr, Torgau: DRK-KV TORGAU-OSCHATZ

Di, 10.02.2009, 14:30–19:00 Uhr, Nossen: PESTALOZZIGRUNDSCHULE

Mi, 11.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Meißen: SENIOREN-PARK carpe diem

Mi, 11.02.2009, 14:00–18:30 Uhr, Riesa: KLINIKUM RIESA-GROßENHAIN

Do, 12.02.2009, 11:00–14:30 Uhr, Radebeul: ELBLANDKLINIKEN MEIßEN-RADEBEUL

Sa, 14.02.2009, 09:00–12:00 Uhr, Thiendorf: DRK TAGESPFLEGE

Sa, 14.02.2009, 09:00–12:00 Uhr, Riesa: DRK-KREISVERBAND

Sa, 14.02.2009, 09:00–12:00 Uhr, Meißen: SENIOREN-PARK carpe diem

Mo, 16.02.2009, 13:00–16:00 Uhr, Dresden: THE WESTIN BELLEVUE

Di, 17.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Riesa: RIESA MERZDORF MITTELSCHULE

Mi, 18.02.2009, 14:30–18:30 Uhr, Ebersbach: MITTELSCHULE

Mi, 18.02.2009, 13:00–17:00 Uhr, Meißen: FH DER SÄCHSISCHEN VERWALTUNG

Do, 19.02.2009, 08:00–13:00 Uhr, Radebeul: TELEKOM

Do, 19.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Lommatzsch: GRUNDSCHULE

Mo, 23.02.2009, 12:00–18:00 Uhr, Gröditz: FREIWILLIGE FEUERWEHR

Di, 24.02.2009, 14:00–18:00 Uhr, Dresden: DENTAL DEPOT HENRY SCHEIN

Mi, 25.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Strehla: PFLEGEHEIM

Mi, 25.02.2009, 15:00–19:00 Uhr, Meißen: SENIOREN-PARK carpe diem

Do, 26.02.2009, 12:00–17:00 Uhr, Nünchritz: WACKER CHEMIE AG

Fr, 27.02.2009, 15:00–19:00 Uhr,

Zabeltitz: GRUNDSCHULE

Fr, 27.02.2009, 15:00–18:30 Uhr, Coswig: COSWIG GYMNASIUM



Änderungen vorbehalten!

JUBILÄEN

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

Zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Maria und Heinz Schäfer aus Nünchritz am 9. Februar
 Ehepaar Hanni und Martin Möbius aus Pinnewitz am 12. Februar

Zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Annelies und Hans Kühne aus Leckwitz am 7. Februar
 Ehepaar Ruth und Erhard Wolf aus Heyda am 9. Februar
 Ehepaar Gisela und Siegfried Schwonke aus Lorenzkirch am 19. Februar

Zum 101. Geburtstag

Frau Susanne Richter aus Nossen am 6. Februar

Zum 101. Geburtstag

Frau Elsa Wildberg aus Meißen am 5. Februar

Zum 95. Geburtstag

Frau Herta Legler aus Weinböhla am 2. Februar
 Frau Charlotte Kempe aus Radebeul am 8. Februar
 Frau Anna Pitraszek aus Wendischbora am 8. Februar
 Frau Gertrud Franke aus Weinböhla am 10. Februar
 Frau Käthe Arnold aus Radebeul am 19. Februar

Zum 90. Geburtstag

Frau Hilda Schumann aus Meißen am 2. Februar
 Frau Ella Krock aus Radebeul am 10. Februar
 Herrn Herbert Blümel aus Radebeul am 11. Februar
 Frau Herta Fiedler aus Nossen am 13. Februar
 Frau Gerhilde Pawletta aus Meißen am 13. Februar
 Herrn Heinz Fichtner aus Coswig am 16. Februar
 Frau Annemarie Sommer aus Meißen am 16. Februar
 Frau Katharina Grimm aus Meißen am 18. Februar
 Frau Dora Jäger aus Plotitz am 18. Februar

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich
 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

ANZEIGEN



Restauration Julius Kost
 Limbacher Str. 26
 01723 Grumbach
 035204 4777

www.julius-kost.com



... das Jahr 2009 hat begonnen.

Wir möchten es nicht versäumen, Ihnen von ganzem Herzen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr zu wünschen. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und Momente auf unserem Hof.

Christa, Hanno Knitsch & Mitarbeiter

Servicemitarbeiter für Veranstaltungen gesucht

- Freundliches und offenes Wesen
- Gute Umgangsformen
- Alter ab 17 Jahre
- Einsatz vorwiegend am Wochenende

Informationsveranstaltung dazu am 7. Februar 2009, 14 Uhr
 Bewerbung via email an kontakt@julius-kost.de

IHR HAUSHALTGERÄTESERVICE

Theaterplatz 4
 01662 Meißen
 Telefon: 03521/45335

Goethestr. 53
 01587 Riesa



**Preiswerte Soforthilfe
 unter kostenloser Rufnummer:**

0800 / 495 495 5

Wir wollen Ihnen helfen!



Wasch-, Kühl-, Elektro-, Gasgeräteservice

ANZEIGEN



**Entdecken Sie den Service,
bei dem alles stimmt.
Auch der Preis.**

* Gilt für mindestens ein Modell. Kleine Inspektion ab 49,- €, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Für alle Opel Fahrzeuge 3 Jahre und älter. Fragen Sie uns.

Opel Service
Da stimmt einfach alles

Autohaus Schelsky
Umgehungsstraße 23
01723 Wilsdruff
☎ 035204 / 218-0
Ernst-Thälmann-Str. 41
01737 Braunsdorf
☎ 035203 / 37323

Internet: <http://www.opel-schelsky.de>
E-Mail: info@opel-schelsky.de

SIMPLY CLEVER



ŠkodaAuto
GÜNSTIGER WIRDS NICHT!

2500 Euro staat. Prämie bei den Preisangaben schon abgezogen!



Ausstattung modellabhängig bzw. optional.

ŠkodaFabia	ab 6.999,- €
ŠkodaRoomster	ab 9.499,- €
ŠkodaOctavia Tour	ab 9.999,- €

SKODA RIESA

Lommatzcher Str. 23, 01587 Riesa
Tel: (0 35 25) 5 12 69-0, Fax: (0 35 25) 51 47 04
asc.gf@partner.skoda-auto.de

**Anzeigen,
Werbebeilagen
und sonstige
Druckanfragen:
03722/50 2000
oder
verlag@
riedel-ohg.de**

**RIEDEL – Verlag &
Druck KG**
Heinrich-Heine-
Straße 13a
09247 Chemnitz/
OT Röhrsdorf



Pflegegeldantrag abgelehnt?

SEBIS®- Pflegefachberater bieten Unterstützung beim Antrag auf Pflegegeld.

Pflegebedürftige Menschen werden auf Antrag in eine der drei Pflegestufen eingeordnet. Ob und welche Pflegestufe bewilligt oder abgelehnt wird, hängt jedoch ab von der Beurteilung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK). Ohne fachkompetente Hilfe ist

ein Durchsetzen der gesetzlichen Ansprüche schwierig. Derzeit wird fast jeder dritte Antrag abgelehnt. Die Betroffenen selber und die Angehörigen sind in den meisten Fällen ratlos, kennen die Bedingungen für die Pflegestufen nicht und verlassen sich auf den Medizinischen

Dienst bei der Beurteilung der Pflegesituation. **Frau Barbara Böhme vom SEBIS® Beratungszentrum** berät und begleitet ihre Kunden. Sie bietet mit ihren hoch qualifizierten Pflegefachberatern Pflegebedürftigen eine **dringend notwendige Unterstützung**. So erstellen sie für ihre Kunden ein umfangreiches Pflegegutachten und sind dann auch dabei, wenn der Medizinische Dienst kommt. Damit wird sichergestellt, dass eine richtige Beurteilung des Hilfsbedarfes erfolgt und

letztlich auch die konkrete Pflegestufe erteilt wird. Sinn macht es, sich schon vor der Antragstellung beraten zu lassen. Aber auch im Falle einer abgelehnten Pflegestufe können die SEBIS® Pflegefachberater helfen. Sie liefern bei Bedarf eine dringend benötigte Widerspruchsbegründung. Wer die wertvolle Hilfe von SEBIS® in Anspruch nehmen möchte, erreicht Frau Barbara Böhme unter der Telefonnummer (03 52 09) 1 84 53.



Probleme mit der Pflegestufe?

SEBIS® hilft!

☎ (035209) 18 453

www.pflegestufenberatung.de